Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (1989-1990)**

Heft 27

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stadtärztlicher Dienst Zürich

INTER CURA

Nr. 27 Herbst 1989

Editorial

Spitex

Bezahlte und unbezahlte Laienhilfe, zwei ungleiche Kinder: Koexistenz oder Konkurrenz

Patientenzentrierte statt institutionszentrierte Betreuung

Die letzten Tage meiner Mutter

Historische Entwicklung des Demenzbegriffes (Teil 1)

Methadonprogramm SAD

Blick über die Grenzen: England

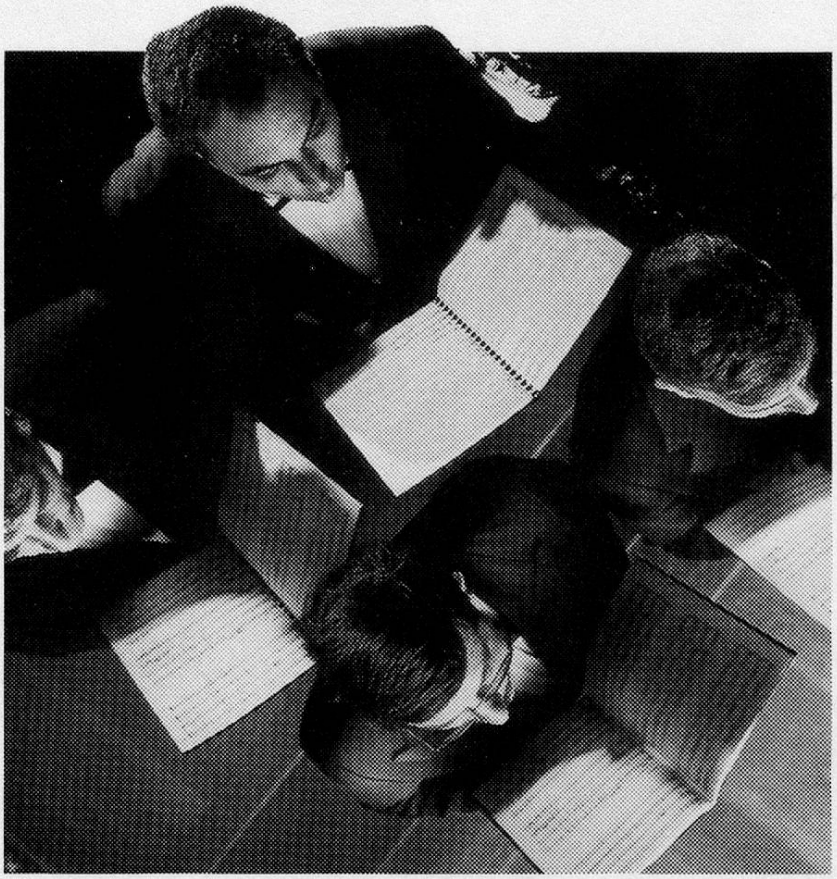
INTERCURA-FORUM

Personalia

Abonnement Fr. 15.–
p.a. für vier Ausgaben

Einzelnummer Fr. 5.–

Mitarbeiter wie er machen uns zur ersten Bank.



Kurt Probst, Kundenberater bei der SBG

Schweizerische Bankgesellschaft